

brachte Akademie, welche seit dem Jahre 1876 zur Kunstgewerbeschule umgewandelt ist, wurde 1885 zur Erlangung von Bauplänen für einen Neubau ein Wettbewerb ausgeschrieben, bei welchem der Entwurf von *Warth* den ersten Preis erhielt. Nachdem beschlossen worden war, in demselben Bau die Baugewerkeschule und die Amtshauptmannschaft unterzubringen, erfuhren diese Pläne durch *Wankel* und *Nauck* eine gründliche Umgestaltung. Unter der Leitung des letzteren ist der Bau (Fig. 193 bis 196<sup>119</sup> u. 120) in den Jahren 1887—90 zur Ausführung gelangt.

Das Gebäude liegt mit der nach Norden gerichteten Hauptfront an der Wächterstraße und enthält im Mittelbau ohne die Eckflügel die Kunstgewerbeschule, welche hier des Näheren betrachtet werden soll. Der westliche Flügel an der Graßstraße enthält die Baugewerkeschule, der östliche an der Wilh. Seyffarthstraße die Amtshauptmannschaft. Der letztere enthält im II. Obergeschos zugleich die Wohnung des Direktors der Kunstgewerbeschule. Jede der beiden Schulen, die Amtshauptmannschaft und ebenso die Direktorswohnung haben besondere Eingänge an den drei Straßen.

Fig. 196.

Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig<sup>120</sup>).Arch.: *Nauck & Wankel*.

Das vollständig unterkellerte Gebäude der Kunstgewerbeschule besteht aus einem 1,60 m über Straßenhöhe liegenden Erdgeschos und 2 Obergeschossen. Der Mittelbau an der Wächterstraße ist mit einer hohen Attika bekrönt, an welche sich die Dächer der Nebenflügel anschneiden.

Das Kellergeschos hat von Fußboden bis Fußboden gemessen eine Höhe von 4,00 m, das Erdgeschos von 5,15 m, das I. Obergeschos von 5,10 m und das II. Obergeschos von 5,10 m. Die Höhe der im II. Obergeschos an der Wächterstraße gelegenen Ateliers beträgt 6,50 m.

Die verschiedenen in der Kunstgewerbeschule untergebrachten Lehrfächer sind, einschl. der Vorklassen, folgende:

- |    |                        |   |                              |  |
|----|------------------------|---|------------------------------|--|
| a) | Projektionslehre,      | 1 | Lehrsaal                     | im I. Obergeschos;                         |
| b) | Ornamentzeichnen,      | 1 | »                            | » I. » ;                                   |
| c) | Perspektive,           | 1 | »                            | » I. » ;                                   |
| d) | Aktzeichnen,           | 2 | Säle                         | im Dachgeschos;                            |
| e) | Abteilung für Plastik, | 2 | Modellierfächer              | im Erdgeschos;                             |
| f) | Malerei,               | 8 | Ateliers und 2 Zeichenfächer | im II. Obergeschos;                        |
| g) | Dekorationsmalerei,    | 2 | Säle                         | im Erdgeschos;                             |
| h) | Aquarellmalerei,       | 1 | Saal                         | » » ;                                      |
| i) | Glasmalerei,           | 1 | »                            | » II. Obergeschos und 2 Glaferwerkstätten; |
| j) | Lithographie,          | 1 | »                            | » I. » ;                                   |
| k) | Steindruckerei,        | 1 | »                            | » I. » ;                                   |

<sup>119</sup>) Nach: NIEPER, B. Die königliche Kunstakademie und Kunstgewerbeschule in Leipzig. Festschrift etc. Leipzig 1890.

<sup>120</sup>) Nach einer photographischen Aufnahme von *Hermann Vogel* in Leipzig.